

kein sicheres Urteil. Wir werden später mit Hilfe anderer Beobachtungen die Frage zu lösen suchen.

2. Der 'libellus de Arnoldi passione' bei Serarius (1604) und Helwich (1630).

Serarius, der Verfasser der 'Moguntiacarum rerum libri V' (1604) teilt aus einem 'libellus de Arnoldi passione' einen Abschnitt mit, der grosse Aehnlichkeit hat mit entsprechenden Stellen aus der Vita. Der Mainzer Historiker Helwich beruft sich in seiner 1630 erschienenen Ausgabe des 'Chronicon vetus rerum Moguntiacarum' ebenfalls auf einen 'libellus de Arnoldi passione'. Es handelt sich dem Titel nach zu urteilen offenbar um dasselbe Werk. Aus der Inhaltsangabe, die Helwich in einigen kurzen Sätzen macht, lässt sich sogar vermuten, dass er die Schrift nur aus Serarius kannte¹.

Es fragt sich nun, in welchem Verhältnis dieser libellus de passione' zur Vita steht. Vor allem ist festzustellen, dass wir diesen libellus nur aus den Angaben bei Serarius kennen, der ihn anscheinend aber auch nur aus einer anderen Schrift gekannt hat, die ihm für die ganze Mainzer Geschichte als Vorlage diente und die er Ms. minor nennt². Dies erhellt aus den Worten: 'Exstitit autem libellus quidam de huius Arnoldi passione inscriptus, e quo Ms. minor multa. Eorum est hoc initium: Arnoldus . . .'³. Die von Serarius mitgeteilte Stelle ist daher kaum ein vollständiges, wörtliches Zitat aus dem libellus, sondern nur ein Auszug daraus, und zwar nach dem Ms. minor. Eine Zusammenstellung des Abschnittes bei Serarius mit der Vita ergibt nun folgendes Bild⁴:

Libellus de passione (Serarius 821).

Exstitit autem libellus quidam de huius Arnoldi passione inscriptus, e quo Ms. minor multa. Eorum est hoc initium: Arnoldus pago Maguntino ex religiosis nobilibusque parentibus extitit oriundus.

Vita Arnoldi (Jaffé 606 ff.).

Itaque venerabilis Christi martir Arnoldus pago Maguntino ex religiosis nobilibusque parentibus extitit oriundus. Qui ab adolescentia sua, bone artis preclarique facinoris normam sectatus, nullis incuriarum ineptiis, quibus huiusmodi etas solet occupari, animum dedit. Sed, tamquam dominici agminis argu-

1) Vergl. Ilgen 58 und 64.

2) Vergl. Ilgen 64 Anm. 87.

3) Serarius 821.

4) Ich zitiere die Vita nach Jaffé, da die Lesarten von W in seiner Ausgabe angemerkt sind.